

RS OGH 2012/4/25 8Ob44/88, 7Ob59/12w

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.04.1989

Norm

ABGB §914 IIIi

1. ABGB § 914 heute
2. ABGB § 914 gültig ab 01.01.1917 zuletzt geändert durch RGrBl. Nr. 69/1916

Rechtssatz

Eine "Kreditwidmung" ist eine Absichtserklärung der beteiligten Kreditnehmer und Bürgen gegenüber der (hier klagenden) Bank, was mit der ausbezahlten Kreditvaluta geschehen sollte.

Entscheidungstexte

- RS0018104">8 Ob 44/88
Entscheidungstext OGH 19.04.1989 8 Ob 44/88
Veröff: ÖBA 1990,48 = RdW 1990,378
- RS0018104">7 Ob 59/12w
Entscheidungstext OGH 25.04.2012 7 Ob 59/12w
Vgl auch; Beisatz: Solange nicht die Verwendung für einen bestimmten Zweck als Bedingung für die Auszahlung der Kreditvaluta vereinbart wurde, stellt eine „Kreditwidmung“ nur eine bloße Absichtserklärung dar. (T1); Bem: Vgl aber RS0032189. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0018104

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

18.06.2012

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>